

WÜRTH | *ITensis*
 NetEye

Zuverlässige IT-Infrastruktur ist eine wichtige Voraussetzung für Unternehmen, die an der Spitze des Wettbewerbs bleiben wollen. Diese IT-Infrastruktur umfasst verschiedene Plattformen: Server, Datenbanken, Storage Area Network und Firewalls. Um alles zu überwachen und eine optimale Ressourcenlösung zu gewährleisten, bieten wir Ihnen eine Lösung: **Würth ITensis NetEye!**

Sie erhalten damit ein bewährtes Überwachungssystem für Ihr IT-Infrastructure-Management. Neben der Optimierung des gegenwärtigen Betriebs lassen sich langfristige Vorteile und eine verbesserte Ressourcen-Nutzung sicherstellen. Ein schneller ROI und erfolgreiche Referenzinstallationen sprechen für NetEye. Jede Downtime behindert die Abwicklung der Kernprozesse und kostet Geld. Aus diesen Gründen ist effizientes

Management aller IT-Ressourcen ein absolutes Muss geworden. Eine proaktive Wartung Ihrer Systeme sollte nicht bei der Infrastruktur aufhören. Daher macht NetEye nicht Halt bei Ihrer Hardware, sondern unterstützt Sie auch im Management von Datenbanken und Applikationen. Produktespezifische Plugins machen dies möglich.

Was kann NetEye?

- Monitoring der Hostverfügbarkeit
- Monitoring von Diensten/Services
- Netzwerk-Layout exakt abbilden
- Performance und Auslastung transparent machen
- Latency Checks - Antwortzeiten (VPN, Standleitungen) graphisch darstellen)
- Bandbreiten Aufzeichnungen (Polling SNMP/ Intervall bis zu 1 Min)

Vorteile auf einen Blick:

- flexibel einsetzbar
- proaktives Management der IT-Infrastruktur
- integriertes Berechtigungskonzept
- Funktion für verteiltes Monitoring
- Benachrichtigungslogik
- Benachrichtigung via E-Mail und SMS
- Eventhandling
- Schnell integrierbar dank eigener Hardware-Appliance
- Plugins für spezifische Checks eines Servers oder Dienstes

Verteiltes Monitoring

Oftmals sind grosse Teile der IT-Infrastruktur in Subsystemen zusammengefasst. Diese sollen separat und transparent betrieben werden. Dennoch möchten Sie ein zentrales Monitoring dieser Subsysteme vornehmen. Mit den Funktionen für verteiltes Monitoring können Sie dort einfach einen Agentenserver aufstellen, der seine Ergebnisse an das zentrale Monitoringsystem weiter meldet.

Berechtigungskonzept

Für die Wartung, den Betrieb und das Monitoring einer professionellen IT-Infrastruktur ist ein massgeschneidertes Berechtigungskonzept Voraussetzung. Mit dem integrierten Berechtigungskonzept können Sie auf der Ebene von Servergruppen oder sogar Diensten festlegen, welche Personen Zugriff auf den aktuellen Status haben dürfen oder im Fehlerfall benachrichtigt werden. Somit kann niemand in den Bereich des Netzwerks sehen, der nicht berechtigt ist oder der auftretende Probleme gar nicht lösen darf.

Windows NT, 2000 oder höher

- CPU Auslastung
- Uptime des Servers
- Benutzter Festplattenplatz
- Benutzter und freier Arbeitsspeicher
- Verfügbarkeit einzelner NT Dienste
- Verfügbarkeit einzelner Prozesse
- sowie alle Performancedaten

Linux & Unix

- Verfügbarkeit eines TCP und eines UDP Ports
- Überwachung des freien und verbrauchten Speichers auf Partitionen
- CPU Auslastung
- Verfügbarkeit der MySQL und PostgreSQL Datenbank
- Anzahl laufender Prozesse
- Anzahl der eingelogten Benutzer
- Speicherverbrauch von Prozessen
- Speicherverbrauch auf Samba Shares
- Freier Speicherplatz auf der Swap Partition

Hardware und anderes

- Check der Stromversorgungen
- Verfügbarkeit von NetApp Filern
- Verschiedene Daten von Novell Servern
- Verfügbarkeit wichtiger SAP Dienste
- Check von HP Deskjet Druckern (Toner, etc.)